



26. März 2017
Ausgabe 321

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

60 Jahre MB 300 Roadster



NEWS



BOSCH HOCKENHEIM
HISTORIC



KURZNACHRICHTEN



60 Jahre Mercedes-Benz 300 SL Roadster

Ein Glanzpunkt in der Historie der offenen Mercedes Hochleistungssportwagen war vor 60 Jahren die Premiere des Mercedes-Benz 300 SL Roadster (W 198) auf dem Genfer Automobilsalon vom 14. bis zum 24. März 1957. Der offene Sportwagen löste das erfolgreiche Flügeltüren-Coupé 300 SL „Gullwing“ ab, das seit 1954 gebaut wurde. Insbesondere der nordamerikanische Markt hatte starke Impulse für eine offene Version des 300 SL gegeben. Technisch unterscheidet sich der Roadster in zahlreichen Details vom Coupé, welches sich wiederum vom erfolgreichen Rennsportwagen 300 SL ableitet. Heute ist der 300 SL Roadster einer der begehrtesten und wertvollsten Klassiker der Marke Mercedes-Benz.



„VORSPRUNG DURCH WISSEN“



Die Leser der nordamerikanischen Illustrierten „Colliers Magazine“ hatten vor 60 Jahren einen sozusagen automobilen Wissensvorsprung. Sie erfuhren als erste vom neuen Mercedes-Benz 300 SL Roadster, da Topfotografen David Douglas Duncan, für die Oktober-Ausgabe 1956 einen Vorserien-Roadster in Szene setzte. Ein medialer Coup, und er war gut überlegt. Denn in den Vereinigten Staaten war die Nachfrage nach einer offenen Variante des 300 SL besonders groß. Ein wichtiger Markt für das Segment luxuriöser Sportwagen: Seit 1954 hatte Mercedes-Benz bereits einen großen Teil der Coupés nach Nordamerika exportiert, gut 800 von insgesamt 1.400 gebauten Fahrzeugen. Für die Bildreportage fotografierte Duncan, selbst langjähriger 300 SL „Gullwing“-Fahrer, den Roadster der Baureihe W 198 am Stillfser Joch und auch im Mercedes-Benz Stammwerk Sindelfingen. Die endgültige Serienversion zeigte Mercedes-Benz dann im März 1957 auf dem Genfer Automobilsalon. Bis 1963 entstanden insgesamt 1.858 Exemplare des Roadsters, der ab 1958 auch mit Hardtop lieferbar war. ▶

„ZWISCHEN GP-RENNWAGEN UND 300 SLR“



SEHEN SIE DAS VIDEO
UND LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Das Fahrverhalten des Roadsters begeistert. So hieß es in einem Versuchsbericht des Mercedes-Benz Ingenieurs Erich Waxenberger: „Der 300 SL Roadster mit Eingelenk-Hinterachse und Ausgleichfederung hat mit Sportfedern und -dämpfern eine wesentlich bessere Straßenlage als das 300 SL Coupé mit Zweigelenk-Hinterachse. Die starke Übersteuerungstendenz ist in eine leichte Untersteuerung geändert worden, so dass man dieses Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit mit Sicherheit

bis an die Grenze fahren kann. Nach Angaben von Herrn [Rudolf] Uhlenhaut und Herrn [Karl] Kling liegt der 300 SL Roadster bezüglich Straßenlage zwischen dem Grand-Prix-Rennwagen und dem 300 SLR.“ Ein besseres Zeugnis hätten die Väter der Silberpfeile dem Sportwagen kaum ausstellen können. Im März 1961 wurde das Fahrwerk durch die Einführung von Scheibenbremsen an allen vier Rädern weiter verbessert.



ARTHUR BECHTEL
Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

IN DER WELT ZUHAUSE



VW CLASSIC spürt nicht nur hierzulande seltene, interessante oder einfach nur schöne Volkswagen-Klassiker auf, sondern auch im Ausland. Für das aktuelle Heft ist VW CLASSIC in China, Dänemark, Österreich, der Schweiz und Spanien fündig geworden. VW CLASSIC Nummer 14 erzählt unter anderem die Geschichte, wie ein T1 Bus seinen Weg nach Peking fand, begleitetet zwei Österreicher im Herbie-Käfer mit QEK-Wohnanhänger um die Welt und testet auf Mallorca eine VW-T3-Busvermietung. Außerdem feiert VW CLASSIC in dieser Ausgabe den 30. Geburtstag des VW Polo G40 und zeigt in einer großen Kaufberatung, worauf VW-Fans beim Erwerb eines Typ 3 achten sollten.

Der T1-Bulli wurde nie in China verkauft und selbst heute ist sein Erwerb als Klassiker durch restriktive Gesetze schier unmöglich. Ein Fan aus Peking hat es trotz aller Hindernisse geschafft, den Weg zu seinem Traum-Bulli aus dem Jahr 1963 zu ebnen. VW CLASSIC kennt -fast- die ganze Wahrheit hinter dieser Love-Story. Ein Paar aus Österreich erzählt in VW CLASSIC eine andere spannende Geschichte. Mit ihrem 63er-Herbie-Käfer und einem QEK-

Wohnanhänger reisten sie bislang durch 80 Staaten auf sechs Kontinenten. Über 200.000 Kilometer haben sie hinter sich gelassen. VW CLASSIC berichtet von den Highlights ihres Abenteuers. Anfang der 1950er-Jahre baute der Karosseriebetrieb »Austro-Tatra« aus Wien 203 Käfer zu Einsatzfahrzeugen für Polizei und Gendarmerie um. VW CLASSIC ist ihnen auf die Schliche gekommen. Der Schweizer Autobauer Dr. Emil Enzmann war ein Pionier des glasfaserverstärkten Kunststoffes im Fahrzeugbau. Sein Enzmann 506 sorgte seinerzeit für großes Aufsehen. VW CLASSIC zeigt warum.

Er ist die große Sensation im kleinen Auto. Vor 30 Jahren geht der bärenstarke Polo G40 in Serie, der erste VW-Benziner mit Aufladung. Das Abenteuer G-Lader währt allerdings nur ein paar Jahre. Zum runden Jubiläum hat VW CLASSIC fünf G-Modelle an den Geburtstagstisch gebeten. Darunter sind auch Raritäten wie der Öko-Polo mit Steilheck und das Cup-Modell von 1986.

VW CLASSIC Nummer 14 gibt's ab sofort für 6,90 € im Handel sowie online unter www.deli-us-klasing.de oder als Digital-Ausgabe für 4,99 € unter Sonderhefte in der GUTE FAHRT-App. Mehr Infos zum Inhalt liefert auch die Seite: www.vw-classic-magazin.de.

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerverstehler ...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

RETRO CLASSICS

Meets Barock Inside



Retro Classics meets Barock - 17. - 18. Juni 2017

Die 14. Ausgabe dieser hochwertigen Veranstaltung präsentiert automobiler Schönheiten und Raritäten der Vor- und Nachkriegsära im Innenhof des Residenzschloss Ludwigsburg. Seit Jahren gilt diese Oldtimer-Veranstaltung als wichtiger Termin für Oldtimer-Enthusiasten und zählt zu den Höhepunkten im Laufe der vielfältigen Oldtimer-Saison. Jedes Jahr kommen rund 20.000 Besucher zum Oldtimer-Event in den Schlosshöfen, wo sich die Besitzer der Raritäten im automobilen Schönheitswettbewerb in verschiedenen Klassen dem Urteil der Jury stellen. Höhepunkt ist die Vergabe des „Best of Show“.

Ein Teilnehmer 2017 wird dieser Delage Grand Sport sein. Der Wagen wurde im Jahr 1922 gebaut.

Ein seltener Scheunen-Fund, der nicht total restauriert wurde. Chassis, Vorder- und Hinterachse, Motor und Getriebe wurden sehr zurückhaltend restauriert. Die Karosserie trägt zum größten Teil sogar noch die Originalfarbe. Das Verdeck, die Sitze und die Kofferraumabdeckung wurden neu angefertigt. Das Fahrzeug hat original französische Fahrzeugpapiere.

<http://www.retro-classics-meets-barock.de>

ZWEI TAGE HISTORISCHER MOTOSPORT

ZWEI TAGE HISTORISCHER MOTOSPORT



Fotos: Goodwood

Am vergangenen Wochenende fand die 75. Mitgliederversammlung der „Goodwood“-Familie statt. Es war das vierte, moderne Goodwood-Mitglieder-Treffen auf der West-Sussex-Rennstrecke, mit einer Reihe von spannenden Rennen für historische Rennmaschinen. Die Veranstaltung etabliert sich inzwischen als das dritte Event-Juwel im Goodwood Motorsport-Kalender. Es ist kleiner und dadurch auch besser zugänglich als das große Sommerfest. Außerdem ist es weniger formell als die Herbst-Veranstaltung – und doch ist alles dabei, was der Motorsportfan liebt. Angefangen von einer super Rennstrecke, die sowohl dem Fahrer eines Vorkriegs-Boliden wie beispielsweise einem 19-Liter Fiat S76 von 1911 liegt und ebenso einem Porsche 911 GT1, den es ab 1998 gab. ▶





Fotos: Goodwood

In drei Paraden wurden die legendärsten Perioden der Motorsportgeschichte gefeiert. Die erste widmete sich den 3-Liter-Sport-Prototypen mit Ferrari, Alfa Romeo, Matra, Lola und Mirage. Die zweite namens „Legends of GT1“ brachte die Endurance-Rennwagen von Ende der 1990er und Anfang 2000s auf die Piste. Die letzte Parade war für Group A Touring Cars, die in zwei Abschnitte aufgeteilt wurde, die erste für frühe GpA Maschinen wie die Rover SD1, BMW 635CSI und Volvo 240 Turbo, und der zweite Teil für spätere Autos wie die Ford Sierra Cosworth RS500 und BMW M3. Neben den drei Demonstrationsläufen gab es ein Dutzend Rennen, darunter eines für Motorräder. Den Samstag eröffnete das Rennen um den Derek Bell Cup für 1-Liter-Formel-3-Boliden. Andrew Hibberd

überwand einen Augenblick auf dem Gras, gleich in der Eröffnungsrunde und gewann so mit seinem Brabham BT18 38.335 Sek. Sam Wilson (Tecno) und Peter Thompson (Brabham) lagen auf Position 2 um nur 0,36 Sekunden zurück. Rennen 2 ging um die Gerry Marshall Trophy. Hier siegte Gordon Shedden mit Chris Ward im Rover SD1. In Rennen 3, dem Weslake Cup für A-Serien und GT Cars zwischen 1958 und 1966, musste die rote Fahne geschwenkt werden, um verunglückte Fahrzeuge zu entfernen – danach dominierte James Colburn im Lenham Sprite GT das Rennen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE



RETRO CLASSICS® COLOGNE
24. – 26.11.2017 | koelnmesse

www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
08. – 10.12.2017 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

ATEMBERAUBENDER RENNSPORT am Hockenheim Ring



Man muss sich das vergegenwärtigen: Zehn Rennserien treten bei der Bosch Hockenheim

Historic an. Es ist schlicht alles am Start, was Liebhaber historischen Rennsports begeistert, wenn das Jim Clark Revival vom 21. bis 23. April auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg zelebriert wird. Die meisten Serien sind offizielle FIACHampionate. Außerdem lockt die Zuschauer ein Rahmenprogramm der Superlative – mit Ausstellungen, familiärer Atmosphäre und freiem Zugang zu Fahrerlager und in die Boxen. Die Veranstaltung jährt sich zum 13. Mal – und huldigt dem zweimaligen Formel-1-Weltmeister Jim Clark, der 1968 in Hockenheim tödlich verunglückte.

BOSS GP – Feel the Power Sie gilt als schnellste Rennserie Europas – die „BOSS GP“. Der Name steht für „Big Open Single Seater“, große, PS-starke Formelrennfahrzeuge eher jüngeren Datums. Beispielsweise der Toro Rosso STR1 von 2006 des 2016er BOSS-GP-Champions Ingo Gerstl, der Jaguar R5 von 2004, pilotiert von Rekordmeister Klaas Zwart, oder ein Benetton B197 von 1997. Damals gewann Gerhard Berger im Benetton den GP Deutschland – in Hockenheim! Wer jetzt glaubt, dass diese großartigen Rennfahrzeuge „um den Kurs getragen“ werden, irrt gewaltig. Die Jungs geben richtig Gas. Hockenheim ist der Saisonauftakt für sieben Veranstaltungen à zwei Sprintrennen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



SUPERCARS IN DER CITY



Der brandneue City Concours, der in der Innenstadt von London auf dem Rasen der Royal Honourable Artillery Company (HAC) stattfinden wird, bringt einige wirklich unglaubliche Fahrzeuge ins Herz der Millionenmetropole. Mehr als 80 Autos speziell kuratierte Automobile werden in verschiedenen Kategorien von „Legenden von Le Mans“ bis hin zu „American Muscle“ und „Evolution des Supercar“ zu sehen sein. Die vollständige Liste der Kategorien ist: „The Swinging Sixties“, „Legends of Le Mans“, „Speed“, „F1 Hall of Fame“, „Evolution of the Supercar“, „American Muscle“, „Alternative Power“, „Modern Bespoke“. Bereits bestätigt wurde die Teilnahme einer Le Mans-Legende: ein Jaguar D-Type ‚RSF 303‘ einer der originalsten und erfolgreichsten D-Typen der existiert. Dieses Auto beendete den 2. Platz in Jaguars legendärem 1-2-3-4-6 Finish beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans im Jahr 1957 und wurde vom berühmten schottischen Rennteam ‚Ecurie Ecosse‘, dessen Farben es bis heute trägt, gefahren.

Unglaublich aber wahr: Der ‚RSF 303‘ wurde noch nie vollständig restauriert. Er hat den gleichen Motor, der durch ‚Ecurie Ecosse‘ 1959 angebracht wurde und trägt alle Schlachtnarben, die ein Le Mans Podiumfinisher eben mit sich bringt.

In der Kategorie „Modern Bespoke“, die sich auf Kleinserien-Fahrzeuge unserer modernen Tage konzentriert, wird sich einer von sieben Touring Supersportwagen zeigen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Alpenromantik und automobiler Klassiker



Vom 4. bis 6. Mai führt die Bodensee-Klassik wieder durch das Dreiländereck am Bodensee / Route geht erstmals nach Kempten und Memmingen sowie nach drei Jahren wieder durch die Schweiz / Weitere Stationen: Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee, Isny, Oberjoch und Riedbergpass
 Alpenromantik und automobiler Klassiker: Das vereint die 6. Bodensee-Klassik 2017, die vom 4. bis 6. Mai stattfindet. Startpunkt jedes Tages ist das Brengener Festspielhaus am Bodensee in Österreich. Von dort geht es für die 180 Oldtimer und Youngtimer auf rund 600 Kilometern durch die schönsten Winkel des Dreiländerecks von Deutschland, Österreich und der Schweiz: Das Allgäu, Vorarlberg, Tirol, St. Gallen und

das Appenzellerland stehen unter anderem auf dem Programm. „Die Route verbindet historische Innenstädte mit Nebenstraßen durch ganz bezaubernde Landschaften“, sagt Frank B. Meyer, stellvertretender Chefredakteur von AUTO BILD KLASSIK. „Bei den Starts und Zieleinläufen und wenn der Rallyetross über Marktplätze und durch Fußgängerzonen rollt, bleibt für Klassiker-Fans genügend Zeit, die Oldtimer aus der Nähe zu bewundern. Auch die Teilnehmer werden entspannt sein, denn das Motto lautet ‚Reisen statt Rasen.‘“

 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

CLASSIC-CAR.TV
 präsentiert



Die neuen DVD's aus der Edition Grundlagen der Blechbearbeitung, DVD 8 bis DVD 10 zu je € 39,99
 Erstmals behandelt die DVD Ausgabe 9 allein das Thema Umformarbeiten für Motorradtanks und Höcker.

Zu bestellen sind die DVDs in unserem AMAZON Shop

**RABATT AKTION BIS 31.12.2016
 ALLE DVD's ZUM WEIHNACHTS SONDERPREIS!**

<http://tinyurl.com/hangar44>



Willkommen zu Hause Heidi

Nach zwei Jahren, sieben Monaten und genau zwölf Tagen ist Heidi Hetzer mit ihrem Oldtimer Hudo wieder in ihrer Heimatstadt Berlin angekommen. Die ITB Berlin, die weltgrößte Reisemesse, war ihre erste Station, wo sie um 10.07 Uhr von jubelnden Berlinern und Besuchern der ITB Berlin empfangen wurde. In 950 Tagen durchquerte sie auf vier Rädern ganze 50 Länder. Ihr Name steht für Berlin und fahrbare Untersätze wie kein anderer.